



Monatsgruß der Diakonie-Gemeinschaft

Monatsspruch März 2018, Johannes 19.30:

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

Liebe Leserin, lieber Leser,

welch gewaltiger Ausruf: **Es ist vollbracht!** Es ist geschafft! Aufgabe zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt! Alles Bestens! Super! Die Welt läuft! Die Erlösung ist geschehen! Welch glorreicher Herr! Halleluja!

Doch wir kennen auch den ganzen Bibelvers, aus dem unser Monatsspruch für März stammt:

„Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.“

Darum Achtung! : Dieser Jesus hängt gerade am Kreuz als er das „**Es ist vollbracht!**“ ausruft; zerschunden, gemartert, die grausame Dornenkrone ins Haupt geschlagen. - Von wegen „glorreich“; ... vor unseren Augen spielt sich ein einziges Elend ab!

Und noch dazu: Beinahe im gleichen Atemzug berichtet Johannes: **„Und er neigte das Haupt und verschied.“** – Jesus ist tot. Mit ihm ist es aus und vorbei! Der, den wir gerade noch so triumphierend gerühmt haben, ist gestorben. Was sich vor unseren Augen abspielt ist eine einzige Geschichte des Scheiterns, --

Und doch: Der Apostel Paulus spricht an anderer Stelle von den **„erleuchteten Augen des Herzens“**, die er seiner Gemeinde als Gottes Geschenk wünscht (Epheser 1,18).

Tatsächlich: Wer mit Gottes Durchblick gesegnet ist, dem tut sich eine völlig neue Weltsicht auf. Der erkennt in all dem Entsetzen doch denen im Alten und Neuen Testament angekündigten und beschriebenen Heilsplan Gottes:

Nicht scheitern, sondern Sieg über Hölle, Tod und Teufel! Millionenfach erlöste Kinder Gottes, denen die Sünden vergeben sind – **„Führwahr, ER trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen!“** – Und dann: **„Siehe, ich mache alles neu!“** - Welch lebendige Hoffnung der Herrlichkeit! Welch Zukunftsperspektive!

Friedrich von Bodelschwingh dazu: **„Dennoch** dringt als Überwinder Christus durch des Sterbens Tor, und die sonst des Todes Kinder, führt zum Lichte er empor!“

Ja, es ist vollbracht! Jesus hat das geschafft! Halleluja!

Ihr *Norbert Küfeldt*

Pfarrer, Meinhardswinden